ATMOS
MedizinTechnik

Deutsch

Gebrauchsanweisung

ATMOS A / C 161 Battery

313.0500.A
313.0501.A
313.0502.A
313.0400.A
313.0401.A
313.0402.A

2013-01 Index: 20

CE 0124

Inhalt

1.0 Einleitung ... 3
1.1 Hinweise zur Gebrauchsanweisung ... 3
1.2 Funktion ... 4
1.3 Zweckbestimmung ... 4
1.4 Lieferumfang ... 5
1.5 Transport und Lagerung ... 5
1.6 Erklärung der Bildzeichen ... 5

2.0 Sicherheitshinweise ... 6

3.0 Aufstellung und Inbetriebnahme ... 7
3.1 Bedienelemente ... 7
3.2 Anschluss ... 7
3.3 Inbetriebnahme ... 7
3.4 Akkuladung ... 7
3.4.1 Ladung mit Ladenetzteil ... 7
3.4.2 Ladung mit KFZ-Ladenetzteil ... 7

4.0 Allgemeine Bedienung ATMOS A / C 161 Battery ... 8
4.1 Saugschlauch ... 8
4.2 Vakuum einstellen ... 8
4.3 Absaugung ... 8
4.4 Schlauchspülung ... 8

5.0 Bedienung ATMOS A / C 161 Battery / DDS ... 9
5.1 DDS- Sekretbehälter und Bakterienfilter ... 9
5.2 Einsetzen des DDS Bakterienfilters u.Sekretbehälters ... 9
5.3 Saugschlauch anschließen ... 9

6.0 Bedienung ATMOS A / C 161 Battery / R ... 10
6.1 Halterung für Sekretbehälter anbringen ... 10
6.2 Zusammenbau des Receptal®-Behältersystems ... 10
6.3 Schlauchset anschließen ... 10

7.0 Bedienung ATMOS A / C 161 Battery / M ... 11
7.1 Halterung für Sekretbehälter anbringen ... 11
7.2 Zusammenbau des MediVac-Behältersystems ... 11
7.3 Schlauchset anschließen ... 11

8.0 Reinigung/Desinfektion/Sterilisation ... 12-16
8.1 Grundsätzliche Hinweise ... 12
8.1.1 Bakterienfilter ... 12
8.1.2 Absaugschlauch, Schlauchverbinder und Vakuumschlauch ... 12
8.1.3 Fingertip ... 12
8.1.4 Sekretbehälter ... 12
8.1.5 Behälterdeckel ... 12-13
8.1.6 Geräteoberfläche ... 13
8.1.7 Spülbehälter ... 13
8.1.8 Zubehör ... 13
8.2 Übersaugen ... 13
8.3 Reinigungshinweise ... 13
8.4 Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel ... 14
8.5 Empfohlene Oberfl ächendesinfektionsmittel ... 14
8.6 Hygieneplan ... 15

9.0 Wartung und Service ... 17
9.1 Grundsätzliche Hinweise ... 17
9.2 Aufbereitung ... 17
9.3 Umgang mit Akkumulatoren ... 17

10.0 Behebung von Betriebs- und Funktionsstörungen ... 18

11.0 Zubehör, Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile ... 19
11.1 Zubehör ... 19
11.2 Verbrauchsmaterialien ... 19
11.3 Ersatzteile ... 20

12.0 Technische Daten ... 21

13.0 Überprüfung / Aufbereitung / Entsorgung ... 22
13.1 Überprüfung der Geräte ... 22
13.2 Aufbereitung ... 22
13.3 Entsorgung ... 22

14.0 Hinweise zur EMV ... 23

Konformitätserklärung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Weitere Informationen, Zubehör, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile können angefordert werden bei:

ATMOS

MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Kudwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
Deutschland

Telefon: + 49 7653 689-0

Fax:
+ 49 7653 689-392 (Vertrieb Inland)
+ 49 7653 689-391 (Export)

e-mail: atmos@atmosmed.de
Internet: http://www.atmosmed.de

1.0 Einleitung

1.1 Hinweise zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, wie Sie den ATMOS A / C 161 Battery sicher, sachgerecht und effektiv betreiben.Sie hilft Gefahren zu vermeiden, sowie Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern. Das erhöht u.a. die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes. Sie dient nicht nur zum An-/ Einlernen von Bedienpersonen, sondern ist auch als Nachschlagewerk gedacht.

Die Gebrauchsanweisung muss stets in Gerätenähe verfügbar sein.

Pflege und sicherheitstechnische Kontrollen, zusammen mit der fachgerechten Anwendung, gewährleisten die Betriebssicherheit und Einsatzfähigkeit des ATMOS A / C 161 Battery und sind deshalb, neben der regelmäßigen Reinigung, unerlässlich.

Reparaturarbeiten und sicherheitstechnische Kontrollen dürfen nur von einem durch ATMOS autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Durch Verwendung von Original-Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass die Betriebssicherheit, Einsatzfähigkeit und der Wert Ihres ATMOS A / C 161 Battery erhalten bleiben.

- Das Produkt ATMOS A / C 161 Battery trägt die CE-Kennzeichnung CE 0124 gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.
- Das bei ATMOS angewandte Qualitätsmanagementsystem ist nach den internationalen Normen EN ISO 9001 und EN ISO 13485 zertifiziert.
- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme bitte das Kapitel 2.0 „Sicherheitshinweise“, um eventuelle Gefahrensituationen zu vermeiden.
- Diese Gebrauchsanweisung entspricht der Ausführung des ATMOS A / C 161 Battery und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Normen bei Drucklegung.
- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung von ATMOS.
- Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Geräte:

- ATMOS A 161 Battery / DDS REF 313.0500.0
  mit 1l DDS-Sekretbehälter aus Kunststoff
- ATMOS A 161 Battery / R REF 313.0501.0
  mit 1l Receptal® -Sekretbehältersystem
- ATMOS A 161 Battery / M REF 313.0502.0
  mit 1l Medi-Vac-Behältersystem
- ATMOS C 161 Battery / DDS REF 313.0400.0
  mit 1l DDS-Sekretbehälter aus Kunststoff
- ATMOS C 161 Battery / R REF 313.0401.0
  mit 1l Receptal® -Sekretbehältersystem
- ATMOS C 161 Battery / M REF 313.0402.0
  mit 1l Medi-Vac-Sekretbehältersystem

in Verbindung mit den in Kapitel 11.0 genannten Zubehörteilen sowie für alle baugleichen Geräte mit Sonderspannung.

Dieses Dokument bitte zum späteren Gebrauch aufbewahren!

1.0 Einleitung

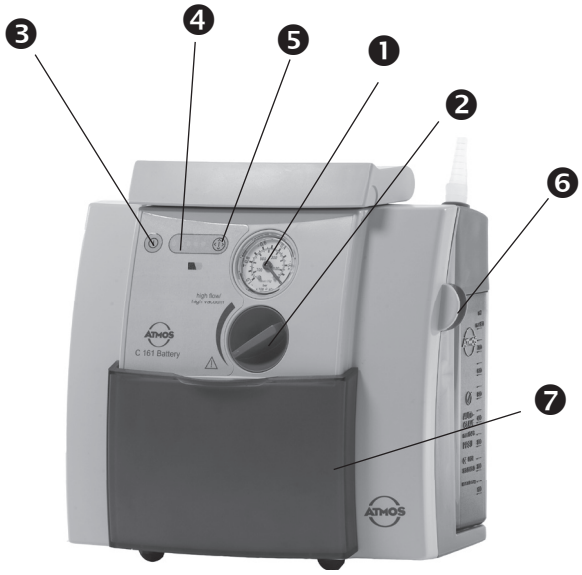


Bild 1a.

ATMOS C 161 Battery / DDS

1. Vakuummeter
2. Vakuumregler
3. Taste Ein / Aus
4. Anzeige der Akkukapazität
5. Akkutest - Taste
6. Schlauchhalter
7. Schiebeblende zur Abdeckung der Bedienelemente

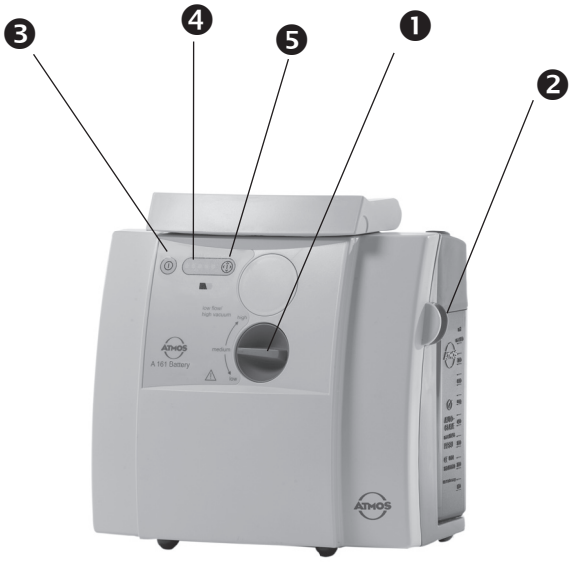


Bild 1b.

ATMOS A 161 Battery / DDS

1. Vakuumregler (Drei-Stufen-Regler)
2. Schlauchhalter
3. Taste Ein / Aus
4. Anzeige der Akkukapazität
5. Akkutest - Taste

1.2 Funktion

Der ATMOS A / C 161 Battery ist ein besonders handlicher Kleinsauger.
Betrieben wird das Gerät mit einer elektromotorischen, wartungsfreien Pendelkolbenpumpe. Bei Betrieb baut die Pumpe im Schlauchleitungssystem und im Sekretbehälter ein Vakuum auf, mit dessen Hilfe Sekrete oder Spülflüssigkeiten (über einen sterilen Absaugkatheter) abgesaugt werden.
Die Flüssigkeit sammelt sich im Sekretbehälter.
Gilt nur für den ATMOS C 161 Battery
Mit Hilfe der Feinregulierung und des Vakuummeters kann das Endvakuum und damit auch die Saugleistung reguliert werden.
Eine Übertemperaturabschaltung verhindert ein Überhitzen des Absauggerätes.
Gilt nur für den ATMOS A 161 Battery
Mit Hilfe des Drei-Stufen-Reglers kann das Endvakuum und damit auch die Saugleistung reguliert werden.
Eine Übertemperaturabschaltung verhindert ein Überhitzen des Absauggerätes

ATMOS A / C 161 Battery / DDS:
Der Mehrweg-Sekretbehälter wird per Direct-Docking ohne umständliche Verschlauchung direkt mit dem Pumpengehäuse verbunden. Der Anwender kann/muss nur noch den Absaugschlauch anschließen.
Ein im Sekretbehälterdeckel befindlicher Einmal-Bakterienfilter verhindert das Eindringen von Bakterien und Flüssigkeit in den Aggregatinnenraum.
Zusätzlich verhindert eine am Sekretbehälterdeckel integrierte mechanische Überlaufsicherung (Schwimmerkugel) ein versehentliches Einsaugen von Sekret in den Pumpenkopf.

1.3 Zweckbestimmung

Hauptfunktion: Temporäres und spontanes Absaugen von Sekreten und Körperflüssigkeiten, die typischerweise bei der Atemwegsabsaugung anfallen.

Anwendung: Zur Anwendung am Menschen

Spezifikation der Hauptfunktionen: Ableiten und vorübergehendes Sameln von Körpersekreten. Mittels einer elektrischen Absaugpumpe wird ein Unterdruck erzeugt. Der integrierte Sektebehälter ermöglicht ein vorübergehendes Sammeln der abgeleiteten Körpersekrete.

Anwendungsorgan: Obere Atemwege

Anwendungsdauer: Vorübergehende Anwendung am Patienten

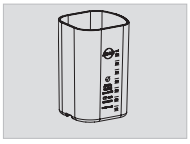
Anwendungsumgebung: Anwendungsumgebung ist der klinische, pflegerische und häusliche Bereich. Die Anwendung darf nur durch geschulte und eingewiesene Personen erfolgen.

- **Der ATMOS A / C 161 Battery darf *nicht* angewendet werden:**
  - **für den Dauerbetrieb bei Drainagen im Niedervakuumbereich (z.B. Thorax-Drainage) oder dauerhafte endoskopische Einsätze;**
  - **außerhalb medizinischer Bereiche (für das Absaugen von brennbaren, ätzenden oder explosiven Flüssigkeiten/Gasen)**

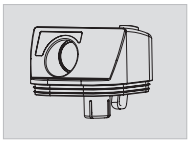
1.4 Lieferumfang

- Dieses ATMOS-Gerät wurde vor dem Versand einer eingehenden Funktionsprüfung unterzogen und sorgfältig verpackt. Bitte vergleichen Sie dennoch sofort nach Erhalt den Inhalt der Sendung auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein). Neben dem Grundgerät sind im Lieferumfang enthalten:

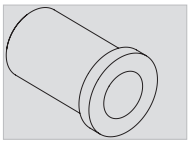
ATMOS A / C 161 Battery / DDS



Graduierter Sekretbehälter (1l)

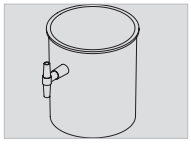


Sekretbehälter-deckel mit 3facher Übersaugsicherheit

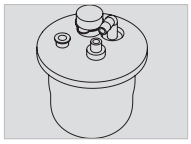


ATMOS C 161 Battery
2 DDS Bakterienfilter
ATMOS A 161 Battery
1 DDS Bakterienfilter

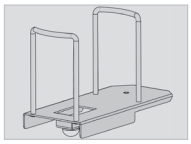
ATMOS A / C 161 Battery / M



MediVac-Außenbehälter (1l)

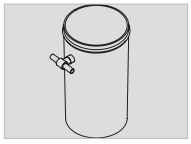


MediVac-Innenbehälter (1l) mit integriertem Bakterienfilter



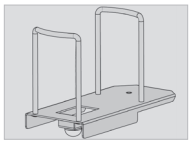
Halterung

ATMOS A / C 161 Battery / R



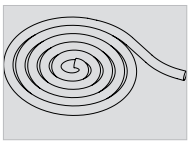
Receptal®-Außenbehälter (1l)

Receptal®-Innenbehälter (1l) mit integriertem Bakterienfilter

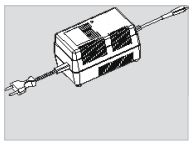


Halterung

ATMOS A / C 161 Battery, Lieferumfang aller Varianten:



Silikon-Saugschlauch Ø 6mm, L= 1,30m



Ladenetzteil

1.5 Transport und Lagerung

- Der Transport des Gerätes darf nur in einem gepolsterten und ausreichend Schutz bietenden Versandkarton erfolgen.
- Transportschäden bitte umgehend dokumentieren und melden. Für Reklamationen bzw. Rücksendungen verwenden Sie bitte beiliegendes Formular **QD 434 Warenreklamation / Rücklieferung**.
- Nach Transport bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stehengelassen werden. Ist das Gerät **nicht** akklimatisiert, darf es **nicht** betrieben werden, da die Membranen des Aggregates beschädigt werden könnten.
- Umgebungsbedingungen:

Transport / Lagerung:	-30...+50°C; 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Betrieb und Akkuladung:	+10...+35°C; 20...80 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa

1.6 Erklärung der Bildzeichen

Wichtige Informationen!	Schutzgrad Typ BF	CE 0124 Das CE-Prüfzeichen zeigt an, dass dieses Produkt den einschlägigen Anforderungen der EU-Richtlinien entspricht.
Achtung, Gebrauchsanweisung beachten!	SN Seriennummer	Pumpe Ein / Aus
Schutzklasse II	REF Bestellnummer	Akkutest Funktion (Nur ATMOS)
Stromsicherung	Herstellungsdatum	

2.0 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des ATMOS A / C 161 Battery diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.
- ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion, noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn
  - keine Original-ATMOS-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden,
  - die Verwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
  - Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen nicht von ATMOS autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- Die Sicherheit des ATMOS A / C 161 Battery entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes.
- Es sind nur durchsichtige Schläuche zu verwenden.
- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden oder Fehlfunktionen, die durch die Verwendung von Fremdzubehör oder Fremdverbrauchsmaterial entstanden sind.
- Bei Einschalten der Pumpe während anliegendem hohem Vakuum (über 40%) schaltet sich das Gerät selbsttätig aus (= sicherer Zustand). Dies wird durch ein Blinksignal in der Akkuzustandsanzeige gezeigt. Wiederinbetriebnahme nach Entlüften des Vakuums.“
- Dieses Produkt ist nicht resterilisierbar. Es ist verboten Komponenten, die mit Ⓧ gekennzeichnet sind, mehrfach zu verwenden. Bei mehrfachem Gebrauch verlieren diese Komponenten ihre Funktion und es besteht eine hohe Infektionsgefahr.
- Das Gerät darf nur in medizinisch genutzten Räumen, jedoch nicht in explosionsgefährdeten und Sauerstoff angereicherten Bereichen betrieben werden.

Verletzungsgefahr!

- Der Fingertip enthält Phthalate, die als fortpflanzungsgefährdend der Kategorie 2 eingestuft sind. Dies gilt insbesondere für Kinder, Schwangere und stillende Frauen. Als Vorsichtsmaßnahme empfehlen wir, einen direkten Hautkontakt zu vermeiden. Aufgrund der Kürze der Anwendung und der geringen Menge der möglichen Exposition wird das dadurch entstehende Restrisiko als vernachlässigbar gegenüber dem Produktnutzen eingeschätzt.
- Der ATMOS A / C 161 Battery ist für das Absaugen von Körperflüssigkeiten, Sekreten und Spülflüssigkeiten im medizinischen Bereich konzipiert. Es dürfen keine explosiven, brennbaren oder ätzenden Gase oder Flüssigkeiten abgesaugt werden.
- **Steril verpackte Teile nicht mehr verwenden, wenn die Verpackung während Transport oder Lagerung beschädigt wurde**
  ⇨Infektionsgefahr für den Patienten!
- Das Gerät darf nicht im Schwallwasserbereich und in explosionsgefährdeten Zonen betrieben werden.
- Dieses Absauggerät darf nicht ohne Einmal-Bakterienfilter betrieben werden.
- Der ATMOS A / C 161 Battery darf nur von Personen, welche in die medizinische Anwendung eingewiesen wurden, angewendet werden.
- Der zu benutzende Saugschlauch darf nie direkt mit der Absaugstelle in Kontakt kommen, es ist immer ein steriler Absaugkatheter bzw. ein medizinisch zugelassenes Absaugbesteck zum Absaugen zu verwenden.
- Zum Trennen vom Netz den Stecker des Ladenetzteils aus der Steckdose ziehen.
  - vor dem Reinigen und Pfleges des Gerätes
  - vor Entleeren des Behälters
  - vor jedem Verlassen des Raumes.

  Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen!
- Soll das Gerät für Notfälle jederzeit voll einsatzfähig sein, muss es während der Lagerung durch das Ladegerät ununterbrochen geladen werden.“

Geräteschäden!

- Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden:
  - wenn die Zuleitung oder die Stecker beschädigt sind,
  - wenn das Gerät einmal heruntergefallen ist,
  - wenn das Gerät offensichtliche Sicherheitsmängel zeigt.

  Reinigen Sie das Gerät und senden Sie es zur Reparatur über den Händler, bei dem Sie den ATMOS A / C 161 Battery bezogen haben, zurück.
- Das Gerät ist in regelmäßigen Abständen auf seine Funktion und auf sicherheitstechnische Mängel zu prüfen, z. B. Steckkontakte, Sekretbehälter, Gehäuse, etc.
- Die im Kapitel 1.5 Transport und Lagerung angegebenen Umgebungsbedingungen sind zu beachten.
- Es darf keine Flüssigkeit in das Gerät eindringen. Ist Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen, darf es erst wieder nach einer Überprüfung durch den Kundendienst in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät muss auf einem standfesten, ebenen Untergrund aufgestellt sein. Es besteht Kippgefahr für das Gerät, wenn es auf einen unebenen Untergrund (z.B. Matratze, Kissen, Polsterstuhl usw.) gestellt wird.
- Vor dem Anschließen des Gerätes muss geprüft werden, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Nur ordnungsgemäße Netzanschlüsse und Verlängerungskabel verwenden.
  Vermeiden Sie Nässe an Stecker und Schaltereinheit.
- Vor der Inbetriebnahme sind Gerät, Sekretbehälter, Zubehör, Anschlussleitungen und Schläuche auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche müssen sofort ersetzt werden. Vor Gebrauch ist die Funktion des Gerätes zu überprüfen.

3.0 Aufstellung und Inbetriebnahme

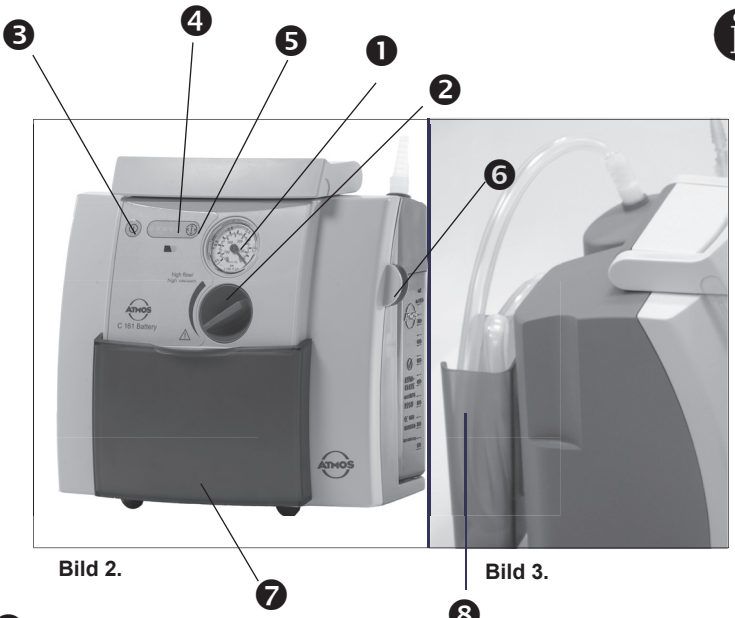
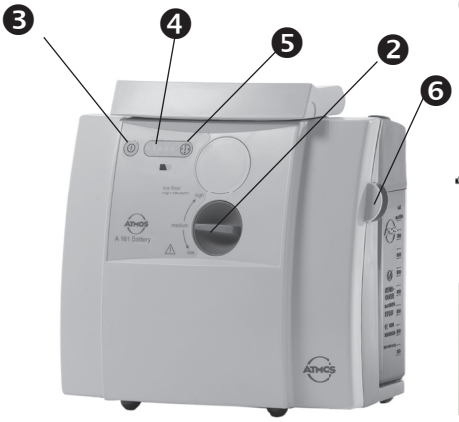


Bild 2.

Bild 3.



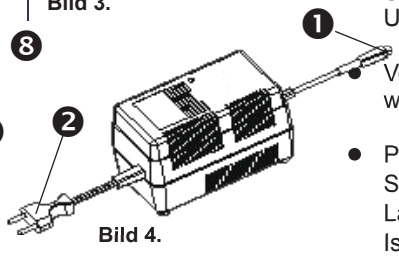


Bild 4.

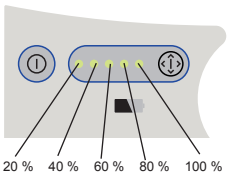


Bild 4a.

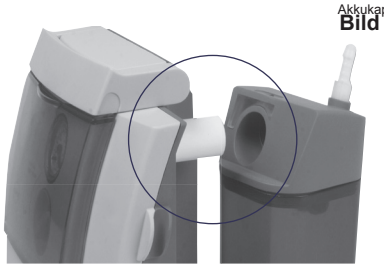


Bild 5.

3.0 Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, sichere Unterlage.

3.1 Bedienelemente

❶ Vakuummeter (nur bei ATMOS C 161 Battery)
❷ Vakuumregler
❸ Taste Ein / Aus
❹ Anzeige der Akkukapazität
❺ Akkutest - Taste
❻ Schlauchhalter
❼ Schiebeblende zur Abedeckung der Bedienelemente (nur bei ATMOS C 161 Battery)
❽ Schlauchaufwicklung (Zubehör)

3.2 Anschluss an Ladeteil

Überprüfen Sie, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.

Prüfen Sie die Anschlussleitungen auf eventuelle Beschädigungen. Falls das Kabel Beschädigungen aufweist, bitte umgehend austauschen!

3.3 Inbetriebnahme

- Der ATMOS A / C 161 Battery wird betriebsbereit geliefert.
- Heben Sie das Gerät aus der Verpackung heraus. Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebenen Spannungswerte mit der zur Verfügung gestellten Spannung übereinstimmen.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, sichere Unterlage.
- Vor der ersten Nutzung muss der Akku voll aufgeladen werden.
- Prüfen Sie ob der Akku vollständig geladen ist, drücken Sie hierzu Akkutest-Taste ❺(Bild 2,)! Bei vollständiger Ladung leuchten alle Anzeigeelemente (Bild 2,❹) auf. Ist dies nicht der Fall bitte Akku aufladen (siehe Kapitel 3.4)
- Beachten Sie unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise in Abschnitt 2.0.
- Nach Transport bei kalten Temperaturen muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stehengelassen werden. Ist das Gerät **nicht** akklimatisiert, darf es **nicht** betrieben werden, da die Membranen des Aggregates beschädigt werden könnten.
- ATMOS A / C 161 Battery/ DDS: Halten Sie immer mindestens einen DDS-Bakterienfilter bereit, da ohne diesen das Gerät nicht betrieben werden darf!

3.4 Akkuladung

Geladen wird der Akku über den 12 V Geräte-Niederspannungsanschluss (Bild 4). Beachten Sie die Hinweise zum Umgang mit dem Akku im Kapitel 9.3

3.4.1 Ladung mit Ladenetzteil

Niederspannungskabel des Ladeteils (Bild 4,❶) an den Geräte-Niederspannunnganschluss anschließen. Netzstecker des Ladenetzteil (Bild 4,❷) in die Steckdose einstecken.

3.4.2 Ladung mit KFZ-Ladekabel

Geräte-Niederspannungsanschluss mit der Zigarettenanzünder Buchse des Fahrzeuges verbinden.
Bei beiden Lademethoden steht die volle Saugleistung bei gleichzeitiger Akkuladung zur Verfügung. Auch bei vollständig entladen bzw. defekten Akku kann das Gerät über den 12 V Niederspannungsanschluss betrieben werden. Hierbei steht die volle Saugleistung zur Verfügung. Um ein versehentliches vollentladen des Akkus zu vermeiden, schaltet sich das Gerät automatisch nach ca. 10 Minuten aus.

4.0 Allgemeine Bedienung

Lesen Sie vor diesen Gebrauchshinweisen bitte das vorangehende Kapitel Ihrer jeweiligen Variante des ATMOS A / C 161 Battery!

Wichtige Sicherheitshinweise

- Achtung: Absaugung im Atemwegsbereich erst nach Einweisung durch Fachpersonal durchführen.
- Achten Sie darauf, dass der Sekretbehälter rechtzeitig entleert wird. Sobald der Sekretbehälter halbvoll ist, muss er entleert werden (dies gilt für alle Anwendungsbereiche)!
- Ist der Flüssigkeitspegel zu hoch (was vermieden werden muss), spricht die Überlaufsicherung an und das Gerät saugt nicht mehr. Entleeren Sie den Behälter.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Vakuumanzeige!
- Wurde durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation Sekret in die Pumpe eingesaugt, muss das Gerät durch einen von ATMOS autorisierten Service repariert werden.
- Benutzen Sie zum Absaugen geeignete Absaugkatheter, Saugansätze oder Absaugbestecke.
- Achten Sie während des Absaugens auf den Flüssigkeitsstand im Sekretbehälter.

4.1 Saugschlauch

- Verbinden Sie den Saugschlauch (❶) und den Absaugkatheter (❸) mit Hilfe des Fingertips (nicht im Lieferumfang enthalten) (❷).

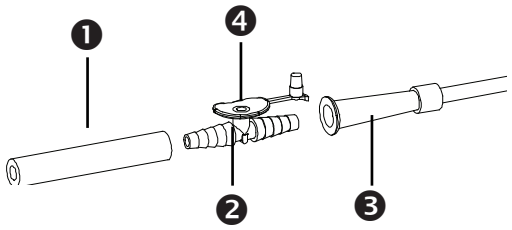
4.2 Vakuum einstellen

- *Gilt für ATMOS A 161 Battery*
  Wählen Sie das benötigte Vakuum, indem Sie den Drei-Stufen-Regler auf die gewünschte Position stellen.
  - 25 kPa* low (nieder), - 55 kPa* middle (mittel), - 75 kPa* high (hoch)

  * abhängig vom Tagesluftdruck und Umgebungsbedingungen.

- *Gilt für ATMOS C 161 Battery*
  Stellen Sie Ihr gewünschtes Vakuum ein, indem Sie die Saugschlauchöffnung (❶) zuhalten und das Vakuum aufbauen lassen. Dann drehen Sie den Vakuumregler (Seite 4, ❷) soweit, bis das Vakuummeter das gewünschte Vakuum anzeigt

- Wählen Sie einen Absaugkatheter ❸ (diese sind bei ATMOS in 3 Größen erhältlich) in der richtigen Größe oder ein Absaugbesteck, das Ihnen der Fachhandel bereitstellen kann.



❶ Saugschlauch
❷ Fingertip
❸ Absaugkatheter
❹ Nebenluftöffnung

Bild 6.

❹ NEBENLUFTÖFFNUNG OFFEN =
Unterbrechung des Saugvorgangs (z.B. beim Einführen des Katheters)

NEBENLUFTÖFFNUNG MIT FINGER VERSCHLIESSEN = Saugen

4.3 Absaugung

- Nun führen Sie den Absaugkatheter so ein, wie es Ihnen das Fachpersonal gezeigt hat, und beginnen Sie den Absaugvorgang.
- Steuern Sie den Absaugvorgang mit der Nebenluftöffnung (❹, Bild 6) am Fingertip.
- Der hydrophobe DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop verhindert sicher, dass Flüssigkeit in die Pumpe eindringt. Trotzdem sollten Sie den Behälter bei einem halbvollen Füllstand entleeren.
- Durch eine geeignete Konstruktion des Sekretbehälterdeckels läuft das abgesaugte Sekret entlang der Behälterwandung in den Behälter hinein. Hierdurch wird die Schaumbildung im Behälter weitgehend minimiert.

4.4 Schlauchspülung

- Entsorgen Sie den Absaugkatheter und spülen Sie den Saugschlauch nach jedem Saugvorgang mit sauberem Wasser oder Desinfektionsmittel kurz durch. Hilfreich ist die Verwendung einer Spülflasche, in der sauberes Wasser mitgeführt werden kann. Ein separates Spülbehälterset ist unter der REF 313.0008.0 erhältlich.

5.0 Bedienung ATMOS A / C 161 Battery

Wichtige Sicherheitshinweise zum DDS-Behältersystem

- **Das Gerät darf ohne den DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop nicht betrieben werden!**
  Halten Sie deshalb mindestens einen Ersatz DDS-Bakterienfilter bereit!
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop, sowie Behälterdeckel trocken und sauber ist. Feuchte oder verschmutzte Filter müssen durch neue ersetzt werden.
- Beim Bakterienfilterwechsel bitte zu Ihrer Sicherheit Einweg-Handschuhe benutzen!
- Der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop ist für den Einmalgebrauch bestimmt.
  Darum muss der DDS-Bakterienfilter bei jedem Patientenwechsel ausgetauscht werden.
  Wird das Gerät ausschließlich an einem Patienten betrieben, muss der Filter spätestens alle 14 Tage (je nach Häufigkeit der Anwendung) gewechselt werden.
- **Vakuumanschluss**
  Direct-Docking-System
  Die Vakuumverbindung zwischen Pumpe und Behälter wird beim Einhängen des DDS-Sekretbehälters direkt hergestellt!

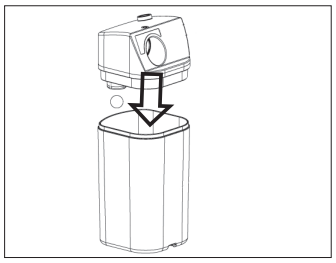


Bild 7.

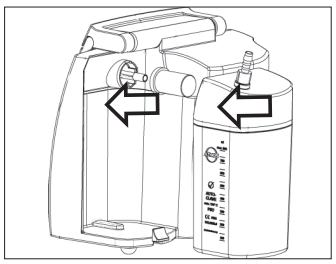


Bild 8.

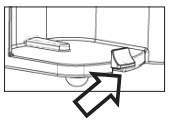


Bild 8.1

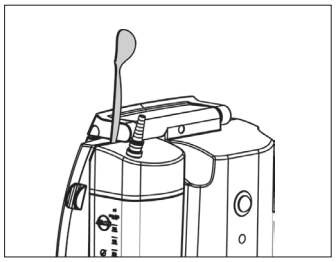


Bild 9.

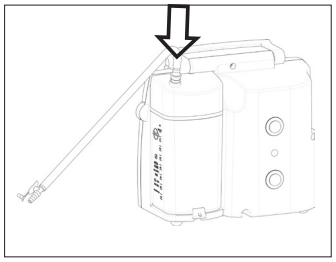


Bild 10.

5.1 DDS-Sekretbehälter und DDS-Bakterienfilter

- Setzen Sie den DDS-Behälterdeckel waagerecht auf den auf einer festen Unterlage stehenden DDS-Sekretbehälter (der Deckel kann nicht verdreht werden!).
- Drücken Sie ihn leicht mit beiden Händen bis zum Anschlag auf den Behälter (Bild 7).

5.2 Einsetzen des DDS-Bakterienfilters und Sekretbehälters

- Zum Einsetzen des DDS-Sekretbehälter waagerecht nach innen schieben bzw. zum Entfernen waagerecht nach außen schieben (Bild 8). Der Filter muss auf dem Gehäuse fixiert werden, danach wird der Sekretbehälter eingesetzt.

Eine Nichtbeachtung dieser Reihenfolge kann zu Leistungsverlust im Gerät führen!

- *Gilt nur für ATMOS C 161 Battery*
  DDS-Sekretbehälter Halteklammer von unten, mit der mitgelieferten Schrauben, anschrauben (Bild 8.1)

Tipp

Bei Bedarf kann die Behälter-Deckeleinheit noch leichter mit Hilfe eines Hebelinstruments (flacher Spatel, o.ä.) vom Gerät gelöst werden (Bild 9).

5.3 Saugschlauch anschließen

- Den erforderlichen DDS-Schlauchadapter mit 6 oder 10 mm Durchmesser in die Öffnung des DDS-Behälterdeckels mit leichter Drehung eindrücken (Bild 10).
- Zum Entfernen ebenfalls mit leichter Drehung arbeiten.

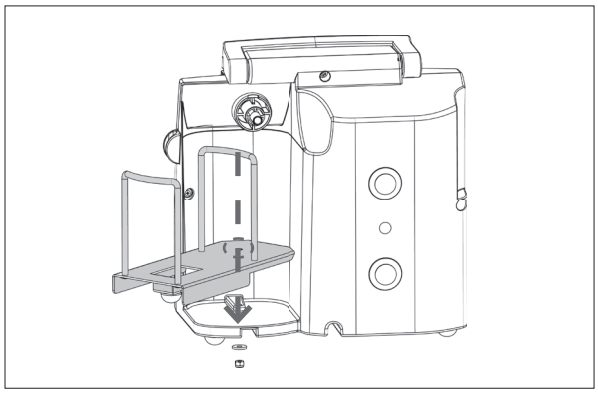


Bild 11.

6.1 Halterung für Receptal®-Sekretbehälter

Stecken Sie das Gewinde der Halterung von oben in die Bohrung an der Geräteunterseite.
Verschrauben Sie es mit der mitgelieferten Mutter.

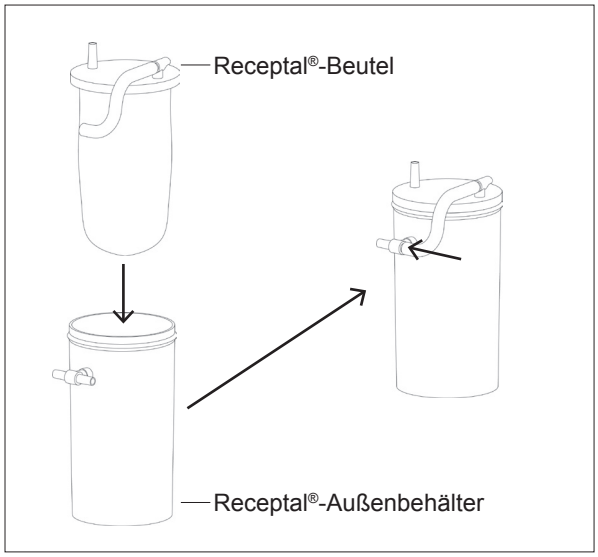


Bild 12.

6.2 Zusammenbau des Receptal®-Sekretbehälter-Systems

Receptal®-Beutel in den Receptal®-Außenbehälter stecken.

Behälter zu allen Seiten fest verschließen. Nochmals auf Dichtigkeit prüfen, ansonsten kann kein Vakuum aufgebaut werden.

Vakuumschlauch einstecken.

Es sind nur Beutel mit integriertem Bakterienfilter zu verwenden.

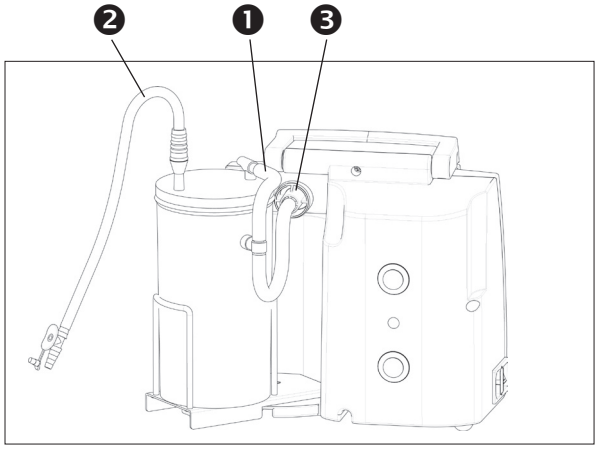


Bild 13.

6.3 Schlauch anschließen

❶ Vakuumschlauch
❷ Saugkanal
❸ Anschluss für Vakuumschlauch

Durch den Saugkanal wird das Sekret abgesaugt.

- Steril verpackte Teile nicht mehr verwenden, wenn die Verpackung während Transport oder Lagerung beschädigt wurde
  ⇨ Infektionsgefahr für den Patienten!
- **Verwenden Sie nur Sekretbeutel mit integriertem Bakterienfilter! Ein Bakterienfilter verhindert das Verbreiten von Bakterien.**

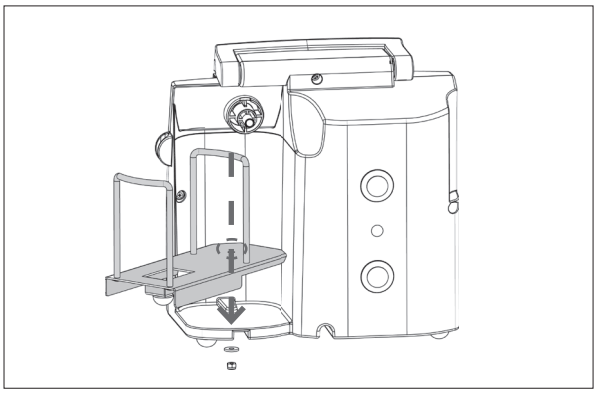


Bild 14.

7.1 Halterung für MediVac-Sekretbehälter

Stecken Sie das Gewinde der Halterung in die Bohrung an der Geräteunterseite.
Verschrauben Sie es mit der mitgelieferten Mutter.

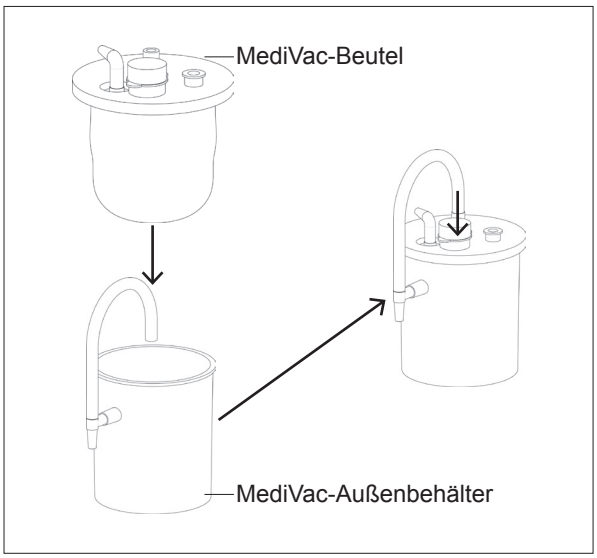


Bild 15.

7.2 Zusammenbau des MediVac-Sekretbehälter-Systems

MediVac®-Beutel in den MediVac®-Außenbehälter stecken.

Behälter zu allen Seiten fest verschließen. Nochmals auf Dichtigkeit prüfen, ansonsten kann kein Vakuum aufgebaut werden.

Vakuumschlauch einstecken.

Es sind nur Beutel mit integriertem Bakterienfilter zu verwenden.

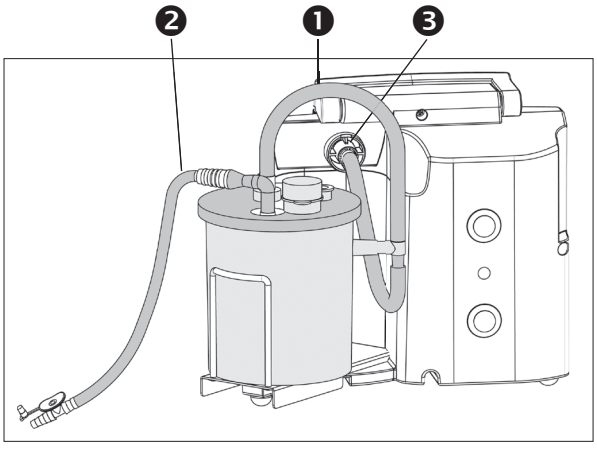


Bild 16.

7.3 Schlauch anschließen

❶ Vakuumschlauch
❷ Saugkanal
❸ Anschluss für Vakuumschlauch

8.0 Reinigung / Desinfektion / Sterilisation

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Diese Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz der Patienten und Anwender und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.
Bei einem Besitzstandswechsel oder einer Übersaugung des Gerätes ist eine professionelle Wiederaufbereitung beim Hersteller, durch einen zertifizierten ATMOS Partner oder eine durch ATMOS autorisierte Fachkraft gemäß MPBetreibV, MPG und BV-Med-Leitlinie erforderlich. (Siehe hierzu Kapitel 9.2 Aufbereitung)

8.1 Grundsätzliche Hinweise

- Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich alle Wartungs- und Austauschvorgänge schriftlich zu dokumentieren.
- Für alle Arbeiten bitte Einweghandschuhe verwenden.
- Vor der Komplettreinigung entfernen und entsorgen Sie bitte alle Einwegartikel wie Filter, Fingertip und Katheter.
- Vor dem Reinigen entfernen Sie die Netzleitung vom Gerät.
- Die beschriebenen Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion ersetzen nicht die jeweils für den Betrieb gültigen Vorschriften!
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Hersteller der Desinfektionsmittel, vor allem die Konzentrationsangaben und Hinweise zur Materialverträglichkeit.
- Achtung: Manche Desinfektionslösungen färben die Deckelteile und Silikonschläuche etwas ein, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Eigenschaften der Materialien.
- Grundsätzlich müssen bei Patientenwechsel alle Teile die mit Absauggut in Berührung kommen (Behälter, Deckel, Überlaufsicherung und Schlauch) gereinigt und im Anschluss desinfiziert werden. Einwegartikel wie z. B. Filter, Katheter, Fingertip, etc. sind zu wechseln. Siehe hierzu die einzelnen Reinigungshinweise! (siehe Kapitel 8.3)
- Bei einem durchgängigen Verbleib des Absauggerätes bei einem Patienten sollte aus hygienischen Gründen das Gerät und Zubehör gereinigt und desinfiziert werden. Siehe hierzu die einzelnen Reinigungshinweise. (siehe Kapitel 8.3)
- Grundsätzlich ist auch die Reinigung in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten möglich.
  (Schlauchverbinder, Sekretbehälter und Behälterdeckel)
  Die thermische Desinfektion erfolgt bei 93° C.

8.1.1 Bakterienfilter

- Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel der DDS-Bakterienfilter aus hygienischen Gründen gewechselt werden.
- Liegt kein Patientenwechsel vor, empfehlen wir einen Wechsel spätestens alle 14 Tage.
- Achten Sie darauf, immer eine ausreichende Anzahl an Ersatzfiltern vorzuhalten. REF 340.0054.0 (10 Stück),
  REF 340.0054.1 (50 Stück), REF 340.0054.2 (100 Stück)

8.1.2 Absaugschlauch, Schlauchverbinder und Vakuumschlauch

- Grundsätzlich müssen bei einem Patientenwechsel der Absaugschlauch und der Schlauchverbinder mit einem auf Seite 14 empfohlenen Instrumentendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Bitte beachten Sie, dass die Teile zuvor mit klarem Wasser mind. 10 Sekunden abgespült werden sollten, um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen.

⚠ Die jeweiligen Gebrauchsanweisungen der Desinfektionsmittel beachten!

- Liegt kein Patientenwechsel vor, empfehlen wir einen Wechsel alle 4 Wochen.
- Zusätzlich wird empfohlen nach jedem Absaugvorgang den Schlauch, Schlauchverbinder sowie den Vakuumschlauch mit klarem Wasser zu spülen und mind. einmal pro Tag wie oben beschrieben zu desinfizieren.

8.1.3 Fingertip

- Der Fingertip ist nicht im Liefrumfang entahlten. Bitte separat bestellen (REF 000.0347.0)
- Grundsätzlich muss der Fingertip bei jedem Patientenwechsel gewechselt werden.
- Liegt kein Patientenwechsel vor empfehlen wir den Fingertip aus hygienischen Gründen täglich zu tauschen.

8.1.4 Sekretbehälter

- Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel der Sekretbehälter mit einem auf Seite 14 empfohlenen Instrumentendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Bitte beachten Sie, dass der Sekretbehälter zuvor entleert und mit klarem Wasser abgespült werden sollte, um eine bessere Reinigung zu gewährleisten.

⚠ Die jeweiligen Gebrauchsanweisungen der Desinfektionsmittel beachten!

- Liegt kein Patientenwechsel vor empfehlen wir den Sekretbehälter einmal täglich wie oben beschrieben zu desinfizieren.
- Aus hygienischen Gründen empfehlen wir, nach jedem Absaugvorgang den Absaugbehälter zu entleeren und mit klarem Wasser zu spülen.

⇨ Hinweise zur Entnahme des Behälters finden Sie unter dem Kapitel 5.2 Bedienung auf Seite 9.

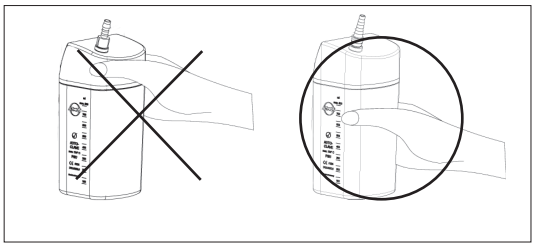


Bild 17.

8.1.5 Behälterdeckel

- Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel der Behälterdeckel mit einem auf Seite 14 empfohlenen Instrumentendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Bitte achten Sie darauf, dass der Bakterienfilter zuvor aus dem Behälterdeckel entfernt und der Behälterdeckel in seine Einzelteile (Deckel, Schwimmerkugel und Schlauchverbinder) zerlegt wurde.
  Um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen spülen sie zuvor mind. 10 Sekunden die Einzelteile unter klarem Wasser ab.
  Anschließend desinfizieren Sie die Einzelteile.

8.0 Reinigung / Desinfektion / Sterilisation

Die jeweiligen Gebrauchsanweisungen der Desinfektionsmittel beachten

⇨ Verwenden Sie bei dem gesamten Vorgang immer Einweghandschuhe, um Infektionen vorzubeugen.

⇨ Hinweise zur Entnahme des Sekretbehälterdeckels finden Sie unter Kapitel 5.2 auf Seite 9

- Liegt kein Patientenwechsel vor, empfehlen wir den Behälterdeckel und seine Einzelteile nach jedem Absaugvorgang gründlich unter klarem Wasser zu spülen.
  Achtung Bakterienfilter zuvor entfernen!

8.1.6 Geräteoberfläche

- Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel die gesamte Geräteoberfläche mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch gereinigt und mit einem auf Seite 14 aufgeführten Oberflächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.
- Liegt kein Patientenwechsel vor, sollte die Geräteoberfläche bei Verschmutzung, jedoch mind. einmal die Woche mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch gereinigt und anschließend mit einem auf Seite 14 aufgeführten Oberflächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.

⇨ Manche Desinfektionsmittel können zu Verfärbung des Materials führen, welche keinen Einfluss auf die Funktionalität des Gerätes haben.

⇨ Achten Sie darauf, dass das Gerät zuvor vom Netz getrennt wurde!

⇨ Das Gerät darf niemals autoklaviert, unter fließendem Wasser abgespült oder in Flüssigkeiten eingelegt werden!

8.1.7 Spülbehälter

- Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel der Spülbehälter desinfiziert werden. Bitte beachten Sie, dass der Spülbehälter zuvor entleert und mit klarem Wasser abgespült werden sollte um eine bessere Reinigung zu gewährleisten.
- Liegt kein Patientenwechsel vor empfehlen wir den Spülbehälter einmal wöchentlich zu desinfizieren.
- Der Spülbehälter darf nur mit ph neutralem Reiniger gereinigt werden, der folgende Inhaltsstoffe nicht enthält: aromatische Kohlenwasserstoffe, Ammoniak, Amine, Amide, Phenolderirate, anionische Tenside.
- Die Desinfektion ist ausschließlich mit Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis zulässig, die folgende Inhaltsstoffe nicht enthält: aromatische Kohlenwasserstoffe, Ammoniak, Amine z.B. Pursept-A von der Firma. Merz Hygiene.
- Ein Reinigen in der Spülmaschine ist unter Verwendung ph-neutraler Reiniger möglich (mind. 5 Zyklen).

8.1.8 Zubehör

- Schlauchaufwicklung (313.0007.0) / Gerätewagen (320. 0070.0) / Gerätehalterung (313.0012.0)

o Grundsätzlich muss bei einem Patientenwechsel die gesamte Oberfläche der Schlauchaufwicklung, des Gerätewagens und der Gerätehalterung mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch gereinigt und anschließend mit einem auf Seite 14 aufgeführten Oberflächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.

o Liegt kein Patientenwechsel vor, sollte die Geräteoberfläche bei Verschmutzung, jedoch mind. einmal die Woche, mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch gereinigt und anschließend mit einem auf Seite 14 aufgeführten Oberflächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.

8.2 Übersaugung

Wann ist ein Absauggerät übersaugt?
Ein Absauggerät gilt dann als übersaugt, wenn Absauggut in das Innere des Gerätes eingesaugt wurde.

Wie erkenne ich eine Übersaugung?
Die neuen Geräte ATMOS C 161, ATMOS C 261 und ATMOS C 161 Battery besitzen an der Unterseite eine Kondensatfalle. Zur Sichtkontrolle entfernen Sie die Abdeckkappe. Sind in der Kondensatfalle Feuchtigkeit oder Verschmutzungen sichtbar, wurde das Absauggerät übersaugt. Generell ist eine verminderte Saugleistung ein Indiz für ein möglicherweise übersaugtes Gerät. Im Falle der Übersaugung muss das Absauggerät durch den Hersteller oder einen zertifizierten ATMOS Partner wieder aufbereitet werden.
Ein übersaugtes Absauggerät ist sowohl für den Patienten als auch für den Pflegenden ein Risiko. Aus diesem Grund empfehlen wir eine regelmäßige Kontrolle der Kondensatfalle.

8.3 Reinigungshinweise

	Bei Patienten wechsel	Ohne Patientenwechsel					
		bei Verschmutzung	nach Absaugvorgang	1x pro Tag	1x pro Woche	alle 2 Wochen	alle 4 Wochen
Wechsel Bakterienfilter	X	X				X	
Spülen des Absaugschlauches	X		X				
Desinfizieren des Absaugschlauches	X			X			
Wechsel des Absaugschlauches							X
Wechsel Fingertip	X			X			
Entleerung des Sekretbehälters	X		X				
Spülen des Sekretbehälters	X		X				
Desinfizieren des Sekretbehälters	X			X			
Spülen der Behälterdeckelteile	X		X				
Desinfizieren der Behälterdeckelteile	X			X			
Reinigung der Geräteoberfläche	X	X			X		
Wischdesinfektion der Geräteoberfläche	X	X			X		
Spülen des Vakuumschlauchs	X		X				
Desinfizieren / autoklavieren des Vakuumschlauchs	X			X			

8.4 Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel (außer Spülbehälterset)

Desinfektionsmittel	Inhaltsstoffe	(in 100 g)	Hersteller
GIGASEPT FF (Anwendungskonzentrat)	Bernsteinsäuredialdehyd Dimethoxytetrahydrofuran Korrosionsschutzkomponenten nichtionische Tenside und Duftstoffe	11,0 g 3,0 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
Sekusept PLUS[1] (Anwendungskonzentrat)	Glucoprotamin nicht ionische Tenside Lösungsmittel, Komplexbildner	25,0 g	Ecolab, Düsseldorf / nicht für die Spülbehälter

8.5 Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel (außer Spülbehälterset)

Desinfektionsmittel	Inhaltsstoffe	(in 100 g)	Hersteller
ATMOS Green & Clean SK (Anwendungslösung)	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid Dialkyldimehtylammoniumchlorid Alkyldimethylethylbenzylammoniumchlorid	< 1 g < 1 g < 1 g	Metasys, Rum (Österreich)
Dismozon pur (Anwendungslösung)	Magnesium peroxyphthalat Hexahydrat	80 g	Bode Chemie, Hamburg
Kohrsolin FF (Anwendungslösung)	Glutaral Benzyl-C12-C18-alkyldimethyl-ammoniumchlorid Didecyldimethylammoniumchlorid	5 g 3 g 3 g	Bode Chemie, Hamburg
Mikrozid sensitive wipes	Quaternäre Ammoniumverbindungen	0,26 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
Perform (Anwendungslösung)	Pentakalium bis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)	45,0 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
Bacillol 30 Foam	Ethanol Propan-2-ol Propan-1-ol Alkylaminopropylglycin	14 g 10 g 6 g < 1 g	Bode Chemie, Hamburg
Mikrobac forte	Benzyl-C12-C18-alkyldimethyl-ammoniumchlorid N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan 1,3-diamin	19,9 g	Bode Chemie, Hamburg

Werden aldehydhaltige und aminhaltige Desinfektionsmittel am selben Objekt verwendet, kann dies zu Verfärbungen führen.

Reinigungs- und Pflegeplan für ATMOS A / C 161 Battery

Startdatum: | **Gerätebezeichnung:** | **Seriennummer:**

Tag	Reinigung Sekretbehälter	Reinigung Behälterdeckel	Reinigung Gehäuse	Austausch Bakterienfilter	Austausch Fingertip	Austausch Absaugschlauch 1,3m	Reinigung / Austausch durchgeführt Name	Unterschrift
				wechseln*	wechseln*	wechseln*		
	täglich, bzw. nach jedem Absaugvorgang	täglich, bzw. nach jedem Absaugvorgang	täglich, bzw. nach jedem Absaugvorgang		wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
				wechseln	wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			
					wechseln			

* Nicht wechseln bei Ersteinsatz, Verwendung eines Neugerätes bzw. technisch sowie hygienisch einwandfreien Gerätes

Wichtige Hinweise: Der Anwender hat sich vor Anwendung des Absauggerätes von der Funktionsfähigkeit und dem Ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung sowie die sonstigen beigefügten sicherheitsbezogenen Informationen und Instandhaltungshinweise zu beachten (nach §2 Abs.5 MedBetreibV).
Zur Reinigung und Desinfektion sind nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel zu verwenden.
Für die Absaugung sind ausschließlich sterile Absaugkatheter zum Einmalgebrauch zu benutzen, die vor jedem Absaugvorgang auszutauschen sind. Bei der Anwendung ist auf strengste Hygiene (z.B. Desinfektion der Hände, Einmalhandschuhe) zu achten. Nach jedem Gebrauch sind Sekretbehälter und Absaugschlauch gründlich mit Leitungswasser zu spülen. Bei der Aufbewahrung des Gerätes ist dessen Verschmutzung und die Kontamination anderer zu vermeiden.
Die in der Tabelle angegebenen Intervalle sind unverbindliche Richtwerte. Je nach Nutzung können auch kürzere Intervalle nötig sein.

Bei Patientenwechsel sind grundsätzlich neue bzw. technisch einwandfreie Geräte einzusetzen. Sonst besteht akute Infektionsgefahr für den Patienten, Anwender und Dritte!

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Straße 16 / 79853 Lenzkirch / Germany
Telefon: +49 7653 689-0 / Fax: +49(0)7653-689 292
www.atmosmed.de / E-Mail: atmos@atmosmed.de

ATMOS MedizinTechnik

Wichtige Hinweise

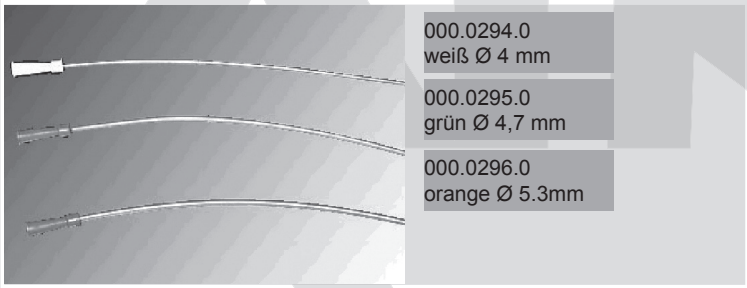
Allgemeine Hinweise

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Diese Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.

Bei einem Patientenwechsel ersetzen sie nicht eine Wiederaufbereitung beim Hersteller, durch einen zertifizierten ATMOS Partner oder einen durch eine von ATMOS autorisierter Fachkraft gemäß MPBetreibV, MPG und BV-Med-Leitlinie. Dieser Reinigungs- und Pflegeplan, sowie diese Hinweise resultieren aus langjährigen Erfahrungen. In Abhängigkeit von der Anwendung und der Erfahrungen der Anwender können kürzere Zyklen notwendig sein.

Entsprechend dieses Reinigungs- und Pflegeplanes sind folgende Verbrauchsmaterialien zu wechseln:

Absaugkatheter 50 cm Länge 100 Stck.



☞ Grundsätzlich ist das Gerät zur Reinigung vom Netz zu trennen!

☞ Die Hinweise in der Gebrauchsanleitung, besonders bezüglich der empfohlenen Mittel sind einzuhalten.

Reinigung des Sekretbehälters

Den Sekretbehälter nach jedem Absaugvorgang ausschütten und kräftig mit warmem Wasser, besser unter Zusatz von Haushaltsspülmittel reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit einer handelsüblichen Flaschenbürste entfernen

Reinigung des Behälterdeckels

Vor der Reinigung ist unbedingt der Bakterienfilter zu entfernen. Benutzen Sie hierfür Einmalhandschuhe oder eine Pinzette. Der Behälterdeckel ist nach jedem Absaugvorgang zu demontieren und gründlich abzuspülen. Vor der Wiederverwendung muss der Deckel absolut trocken sein. Beim Zusammenbau ist auf die Funktion der Überlaufsicherung zu achten.

Bakterienfilter

Der Bakterienfilter verhindert das Eindringen von Mikroorganismen und Sekreten in das Gerät bzw. das Ausblasen aus dem Gerät und dient somit dem Schutz der Anwender und des Gerätes. Aus hygienischen Gründen wird ein Wechsel mindestens alle 2 Wochen empfohlen. Bei starker Verschmutzung ist der Filter sofort zu wechseln. Um die Nutzungsdauer des Bakterienfilters zu erhöhen, empfiehlt es sich, den Sekretbehälter nur bis etwa zur Hälfte zu füllen. Verwenden Sie stets den original ATMOS Bakterienfilter.

☞ Das Absauggerät darf ohne Bakterienfilter nicht betrieben werden

Schlauchverbinder / Fingertip

Der Fingertip verbindet den Saugschlauch mit dem Absaugkatheter. Da der Fingertip ständig mit Sekret in Berührung kommt und nur schwer zu reinigen ist, empfehlen wir den Wechsel täglich.

Absaugschlauch

Der Absaugschlauch leitet das Sekret aus dem Absaugkatheter in den Sekretbehälter. Um ein Eintrocknen von Sekreten zu verhindern, muß nach jedem Absaugvorgang mit klarem Wasser durchgespült werden. Dabei kann das Wasser mit Hilfe des Absauggerätes durch Fingertip und Saugschlauch in den Sekretbehälter gesaugt werden. Bitte befüllen Sie den Sekretbehälter nur bis etwa zur Hälfte. Durch häufige Reinigung und Desinfektion / Sterilisation kann sich der Saugschlauch verfärben und das Material verspröden. Deshalb sollte er mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Gerätereinigung

Bei Verschmutzung, jedoch mindestens wöchentlich ist das Gehäuse mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch abzuwischen. Mindestens wöchentlich ist eine Oberflächendesinfektion durchzuführen.

☞ Niemals das Gerät unter fließendem Wasser abspülen oder in Flüssigkeit eintauchen.

Reinigung / Desinfektion

Zur Verbesserung der Reinigungswirkung kann dem warmen Spülwasser handelsübliches Geschirrspülmittel zugegeben werden. Bei starker Verschmutzung sollten die Teile längere Zeit im Spülwasser eingeweicht werden. Hartnäckige Verschmutzungen sind mit einer weichen Bürste oder einem weichen Lappen zu entfernen. Zur Desinfektion können Behälter, Fingertip und Schläuche nach der Reinigung mit einem Desinfektionsmittel (siehe Bedienungsanleitung) behandelt werden.

☞ Grundsätzlich ist auch die Reinigung in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten möglich.
(Schlauchverbinder, Sekretbehälter und Behälterdeckel)
Die thermische Desinfektion erfolgt bei 93° C.

ATMOS MedizinTechnik

9.0 Wartung

9.1 Grundsätzliche Hinweise

- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes einschließlich Schläuche, Sekretbehälter und Geräteanschlussleitung durch. **Beschädigte Leitungen sofort ersetzen!**

- Die Wartung bzw. das Öffnen und die Reparatur des Gerätes darf nur von der Firma ATMOS oder von einer durch ATMOS autorisierten Fachkraft durchgeführt werden. Hierbei sind technische und hygienische Schutzmaßnahmen, die Sicherheitshinweise sowie die Serviceanleitung für den ATMOS A / C 161 Battery zu beachten.

- Dieses Gerät kann zur Reparatur direkt oder über den Händler, von dem Sie das Gerät bezogen haben, an ATMOS zurückgeschickt werden.

- Vor dem Einsenden des Gerätes sind alle Sekretbehälter- und Schlauchteile zu reinigen und anschließend zu desinfizieren. Das Gerät selbst ist einer Oberflächendesinfektion zu unterziehen.

- ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn
  - keine Original-ATMOS-Teile verwendet werden,
  - die Verwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
  - Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch nicht von ATMOS autorisierte Fachkraft durchgeführt werden.

- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden oder Fehlfunktionen, die durch die Verwendung von Fremdzubehör oder Fremdverbrauchsmaterial entstanden sind.

- Vor der Weitergabe des ATMOS A / C 161 Battery muss das Gerät zum Schutz des Anwenders in einen technisch und hygienisch einwandfreien Zustand gebracht werden. Eine solche Aufbereitung darf nur durch die Firma ATMOS oder von einer durch ATMOS autorisierten Fachkraft, gemäß MPBetreibV, MPG und BV-Med-Leitlinie aufbereitet werden.

- Es sind die für den jeweiligen Einsatzbereich geltenden Vorschriften und Anweisungen zu beachten.

9.2 Aufbereitung

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Hygienemaßnahmen sind zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes notwendig.
Sie ersetzen nicht eine Wiederaufbereitung durch den Hersteller oder einen zertifizierten ATMOS Partner.
Vor der Weitergabe an einen neuen Patienten/ Anwender muss das Absauggerät entsprechend der Herstellervorgaben aufbereitet werden.

Gilt nur für ATMOS C 161 Battery
Wie erkennt man ein kontaminiertes Absauggerät?
Führen Sie eine Sichtkontrolle an der Kondensatfalle (gerätseitig) (Bild 1) durch. Hierzu müssen Sie die Abdeckkappe entfernen.
Ist die Kondensatfalle feucht oder verschmutzt wurde das Gerät durch Manipulation übersaugt und ist kontaminiert.

Trifft dieser Punkt zu muss das Absauggerät durch ATMOS oder einem zertifizierten ATMOS Partner repariert werden.
Bestehen über den oben genannten Punkt dennoch Bedenken bzgl. des hygienischen Zustands des Gerätes, senden Sie bitte dieses Gerät zur Inspektion an ATMOS oder einen zertifizierten ATMOS Partner.

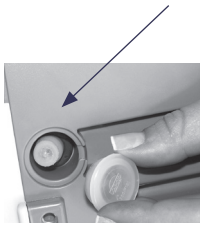


Bild 1
Kondensatfalle zur schnellen Sichtkontrolle einer eventuellen Kontamination

9.3 Umgang mit Akkumulatoren (Akkus)

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss der Akku voll aufgeladen werden!

- Tiefentladung zerstört die Akkus. Deshalb laden Sie die Akkus auch bei Nichtbenutzung des ATMOS A / C 161 Battery alle 3 Monate voll auf.

- Lagern Sie akkubetriebene Geräte immer im aufgeladenen Zustand.

- War das Gerät längere Zeit nicht in Betrieb, steht die volle Kapazität der Akkus erst nach ca. 4 vollständigen Lade- und Entladezyklen zur Verfügung.

- Lassen Sie verbrauchte Akkus umgehend vom Kundendienst erneuern. Der Netzbetrieb des Gerätes mit verbrauchten Akkus kann die Ladeelektronik zerstören, bzw. kann durch hohe Stromaufnahme zu Spontanabschaltungen des Gerätes führen.

- Wärme zerstört die Akkus. Deshalb vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und die Nähe von Heizkörpern. Die ideale Lagertemperatur ist zwischen 8 und 15°C.

- Wenn die verfügbare Kapazität (Laufzeit) des Akkus weniger als 80 % eines neuen Akkus erreicht hat, sollte der Akku durch den Service gewechselt werden.

- Wenn die verfügbare Kapazität (Laufzeit) des Akkus weniger als 80 % eines neuen Akkus erreicht hat, sollte der Akku durch den Service gewechselt werden.

- Herstellungsbedingt ist die Kapazität der Akkumulatoren nach ca. 800-900 Ladezyklen erschöpft.

- Der richtige Umgang mit den Akkumulatoren trägt entscheidend zu einer maximalen Lebensdauer bei.

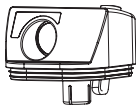
- Akkumulatoren sind Verschleißteile und somit von der allgemeinen 2 jährigen Produkthaftung ausgenommen!

10.0 Behebung von Funktionsstörungen

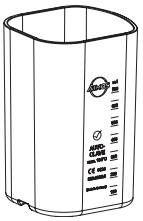
Der ATMOS A / C 161 Battery wurde im Werk einer eingehenden Güteprüfung unterzogen. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, können Sie sie möglicherweise selbst beheben, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Fehlersymptom	mögliche Ursache	Abhilfe
● Gerät läuft nicht an	– Akku entladen	– Schließen Sie das Ladenetzteil an. Damit das Gerät im netzunabhängigen Zustand betrieben werden kann, sollte der Akku über 1-2 Stunden aufgeladen werden.
	– Netzstecker des Ladegerätes sitzt schlecht	– Bitte alle Steckverbindungen überprüfen. Achten Sie auf die Kontrollleuchte; sie muß bei richtiger Verbindung leuchten.
● Zu wenig Leistung	– Akku entladen	– Akku aufladen
	– Filter ist verblockt	– Filter wechseln
● 1. Geringes oder kein Vakuum wird angezeigt	– 1.1 DDS-Bakterienfilter fehlt	– DDS-Bakterienfilter einsetzen
	– 1.2 undichte Stelle in den Schlauchleitungen oder am Saugdeckel	– Saugdeckel und Schlauchleitung auf festen Sitz überprüfen – Filter noch einmal fest auf den Anschlussstutzen aufsetzen – Einbaulage des Saugdeckels überprüfen
	– 1.3 Sekret oder Blut wurde durch Manipulation eingesaugt und die Ventilplättchen des Aggregats sind verklebt	– In diesem Fall muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden
● 2. Hohes Vakuum wird angezeigt	– 2.1 DDS-Bakterienfilter ist verblockt	– DDS-Bakterienfilter wechseln
	– 2.2 Der Schwimmer der Überlaufsicherung verschließt den Saugdeckeleinlass	– Saugdeckeleinlass überprüfen; ggf. Behälter entleeren, Überlaufsicherung reinigen und Schwimmerkugel auf freie Beweglichkeit überprüfen

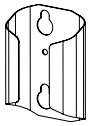
11.0 Zubehör, Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile



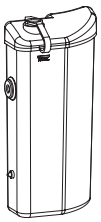
Sekretbehälterdeckel (inkl. Ersatz-DDS Filter)



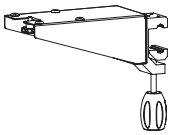
Grad. Sekretbehälter 1 l



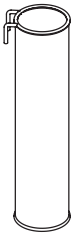
Schlauchaufwicklung für Absaugschläuche



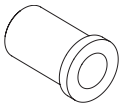
Separates Spülbehälter-Set



Gerätehalterung

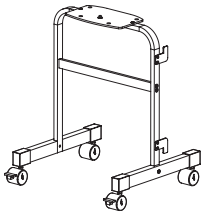


Korb für Katheter

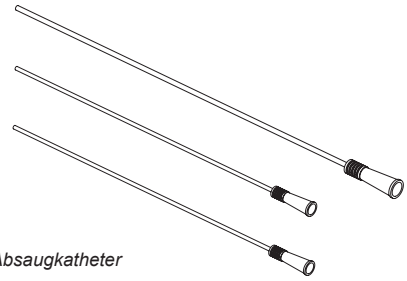


DDS-Bakterienfilter / Übersaugschutz

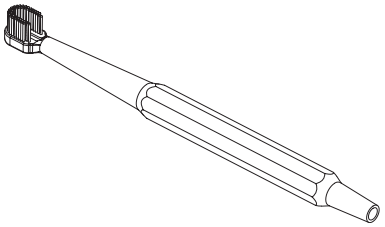
Schlauchverbinder, (Fingertip)



Gerätewagen auf 4 Laufrollen



Absaugkatheter



	REF
11.1 Zubehör ATMOS A / C 161 / 261 Aspirator	
Grad. Sekretbehälter 1 l DDS, blau, PSU	**313.0015.0**
Grad. Sekretbehälter 1 l DDS, transparent, PSU	**313.0017.0**
Sekretbehälterdeckel DDS, blau, mit Ersatzbakterienfilter	**313.0006.0**
Separates Spülbehälter-Set für A- und C-Klasse inkl. Verschlussdeckel und Halterung	**313.0008.0**
Schlauchverbinder für Schläuche Ø 6 mm	**000.0836.0**
Absaugschlauchaufwicklung für A- und C-Klasse	**313.0007.0**
Ladegerät für ATMOS Battery, 100 - 240 V~, 50/ 60 Hz	**313.0080.0**
Netzanschlussleitung 3-adrig Schukostecker, 2 m	**008.0866.0**
Tragetasche, schwarz	**313.0011.0**
Kfz-Kabel für ATMOS C 161 Battery, Anschluss 12 V-	**313.0436.0**
Gerätehalterung für ATMOS A- und C-Klasse	**313.0012.0**
Gerätewagen auf 4 Laufrollen für ATMOS A- und C-Klasse	**320.0070.2**
Halterung für Receptal®-Aufnahmebehälter 1 l	**313.0009.0**
Halterung für Medi-Vac®-Aufnahmebehälter 1 l	**313.0010.0**
Halterung für Serres-Aufnahmebehälter 1 l	**313.0413.0**
11.2 Verbrauchsmaterialien	
Bakterienfilter für ATMOS DDS Sekretbehälter, Packung á 10 St.	**340.0054.0**
Verbrauchsteile-Set für ATMOS A- und C-Klasse DDS	**313.0160.0**
Zubehör allgemein	
Receptal®-Aufnahmebehälter 1 l	**312.0464.0**
Serres®-Aufnahmebehälter 1 l	**312.0465.0**
Medi-Vac®-Aufnahmebehälter 1 l	**312.0473.0**
Korb für Katheter, L = 340 mm	**444.0140.0**
Korb mit Normschienen-Klaue	**320.0075.0**
Verbrauchsmaterialien allgemein	
Plak-Vac™-Zahnbürste mit Öffnung zur Saugregulierung	**000.0821.0**
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, Mindestabnahme 5 m	**006.0009.0**
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, L = 1,30 m, 1 St.	**000.0013.0**
Saugschlauch, Einmalartikel, Ø 6 mm, L = 1,30 m, 10 St.	**006.0057.0**
Saugschlauch, Einmalartikel, Ø 6 mm, L = 2,10 m, 50 St.	**006.0059.0**
Fingertip, steril, nicht autoklavierbar, Mindestabnahme 10 St.	**000.0347.0**
Absaugbeutel	
Receptal®-Absaugbeutel 1,5 l, nicht autoklavierbar, 50 St.	**310.0222.2**
Receptal®-Absaugbeutel 1 l, nicht autoklavierbar, 50 St.	**312.0463.0**
Medi-Vac®-Absaugbeutel 1 l, nicht autoklavierbar, 50 St.	**312.0474.0**
Serres®-Absaugbeutel 1 l, nicht autoklavierbar, 36 St.	**312.0466.0**
Absaugkatheter	
Absaugkatheter, Größe: CH 12, L=50 cm, 100 St. steril, nicht autoklavierbar, (weiß Ø 4 mm) gerade, Zentralöffnung, 2 kleine seitliche Öffnungen, Sauganschluss Ø 6 mm; Wechsel: nach jeder Anwendung HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 4582789	**000.0294.0**
Absaugkatheter, Größe: CH 14, L=50 cm, 100 St. steril, nicht autoklavierbar, 100 St. (grün Ø 4,7 mm) wie CH 12; HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 4582789	**000.0295.0**
Absaugkatheter, Größe: CH 16, L=50 cm, 100 St. steril, nicht autoklavierbar, 100 St., (orange Ø 5,3 mm) wie CH 12; HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 4582789	**000.0296.0**

11.3 Ersatzteile	REF
Schiebeblende (nur für ATMOS C 161 Battery)	999.1996.0
Gummifüsse	000.0018.0
Verschlussstopfen für Kondensatfalle	000.0824.0
Kugel Überlaufschutz	000.0839.0
Netzanschlußkabel ZENT.K_GER_BRD	008.0866.0

12.0 Technische Daten

Aggregat-Saugleistung	22 ± 2 l/min
max. Vakuum bei NN	-76 kPa* (-760 mbar; -570 mmHg) ± 4kPa
Vakuumanzeige *(ATMOS C 161 Battery)*	-1...0 bar (± 25 mbar) (mm Hg; kPa)*
Nebenluftregulierung *(ATMOS A 161 Battery)*	Drei-Stufen-Regler -25 kPa*, -55 kPa*, -75 kPa*. * abhängig vom Tagesluftdruck und Umgebungsbedingungen.
Nebenluftregulierung *(für ATMOS C 161 Battery)*	mechanisches Regulierventil
Sekretbehälter	1 l DDS Sekretbehälter, 1 l Receptalbehälter oder 1 l Medivac Behälter
Saugschlauch	ø 6 mm, 1,30 m lang
Spannungversorgung (Ladenetzteil)	100-240 Vac (+/-10%) 50/60 Hz
Niederspannungversorgung	12 V DC ± 10%
Betriebsdauer im Akkubetrieb (ohne Netzversorgung)	Akkulaufzeit ca. 40 min Aussetzbetrieb nach 10 min (Akkuschonung)
Betriebsdauer bei Netzversorgung 12V DC (über Ladenetzteil oder 12V-KFZ-Versorgung)	Aussetzbetrieb nach 10 min (Abkühlung ca. 30 min, je nach Umgebungstemperatur)
Notbetrieb	Bei komplett entleertem Akku ist ein netzversorgter Betrieb möglich
Stromaufnahme (Ladenetzteil)	max. 1,5 A
Leistungsaufnahme	45 VA
Akku	7,4V; 4,3Ah; Li-Ionen; mindestens 500 Ladezyklen, bei Teilentladung entsprechend mehr
Ladezeit	ca. 1 Std. 30 min
Schutzleiterwiderstand Erdableitstrom Gehäuseableitstrom Patientenableitstrom	— — — —
Wärmeabgabe	40 J/s
Geräuschpegel	56,0 dB (A) @ 1m
Umgebungsbedingungen Transport/Lagerung	 -30...+50°C 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Betrieb	+10...+35°C 20...80 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Abmessungen HxBxT	250 x 255 x 180 mm
Gewicht	4 kg
Wiederkehrende Sicherheitstechnische Kontrollen (STK)	empfohlen: Alle 2 Jahre
Schutzklasse (EN 60601-1)	II
Schutzgrad	Typ BF
Schutzart	IPX 0
Klassifizierung gemäß Anhang IX EG-Richtlinie 93/42/EWG	IIa
CE-Kennzeichnung	CE 0124
Angewandte Normen	EN 60601-1: 1990 + A1: 1993 + A2: 1995 EN 60601-1-2: 10/2002 EN ISO 10079-1: 03/2000
UMDNS-Code	10-219 (Trachealsauger)
GMDN-Code	37783
Hersteller	ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG 79853 Lenzkirch/Germany

* 1 bar = 750,06 mm Hg =1000 hPa / abhängig vom Tagesluftdruck

Stand der Technischen Daten: 04.07.2011

13.0 Überprüfung / Aufbereitung / Entsorgung

13.1 Überprüfung von ATMOS Absauggeräten

Die ATMOS Absauggeräte sind, bei Anwendung entsprechend der Bedienungsanleitung, wartungsfrei. Es sind allerdings regelmäßige Überprüfungen der Sicherheit im Rahmen der BGV A3/GUV 2.10 durchzuführen (MPBetreibV §2 Abs. (8)). "Für ortsveränderliche Geräte unter büroähnlichen Betriebsbedingungen fallen diese sicherheitstechnischen Kontrollen spätestens alle 12 Monate an."

Eine regelmäßige gründliche Reinigung und Desinfektion der Schläuche und der Anwendungsteile, bzw. der Betrieb des Gerätes entsprechend der Bedienungsanleitung wird vorausgesetzt.

Gilt nur für ATMOS C 161 Battery
Kontrollieren Sie auch regelmäßig die Kondensatfalle an der Unterseite des Gerätes. Ziehen Sie dazu den Plastikstopfen heraus und schauen Sie sich die Farbe im Schlauchende an. Bei Verfärbungen/ Ablagerungen: Schicken Sie das Gerät zu einem Service bei uns, oder an einen zertifizierten ATMOS-Partner, ein!

13.2 Aufbereitung (hygienisch und technisch einwandfreier Zustand)

Bei Patientenwechsel muss das Gerät zum Schutz des Anwenders aufbereitet werden. Die Aufbereitung darf nur vom Hersteller oder von autorisierten Fachkräften gemäß MPBetreibV, MPG und BV-Med-Leitlinie durchgeführt werden.

Die Firma ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG bietet für Ihre Partner und Kunden eine problemlose und schnelle Aufbereitung und Prüfung / Sicherheitstechnische Kontrolle von ATMOS Absauggeräten an.

13.3 Entsorgung

- Der ATMOS A / C 161 Battery beinhaltet keine Gefahrengüter.
- Das Gehäusematerial ist voll recyclingfähig.
- Gerät und Zubehör sind vor der Entsorgung zu dekontaminieren, da erregerhaltige Sekretreste zu einer Gefährdung führen können.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Materialtrennung.
- Beachten Sie länderspezifische Entsorgungsvorschriften (z. B. Abfallverbrennung).

Entsorgung in der EU

Bei dem voran beschriebenen Absauggerät handelt es sich um ein hochwertiges medizinisches Produkt mit hoher Lebensdauer. Nach dem Ende eines Lebenszyklus muss das Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Laut den EU-Richtlinien (WEEE und RoHS) darf das Gerät nicht über den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Vorschriften, welche für die Entsorgung von Altgeräten bestehen.

Entsorgung in der BRD

In der Bundesrepublik Deutschland regelt das Elektrogesetz (ElektroG) den Entsorgungsvorgang von Elektroaltgeräten. Da dieser Gerätetyp im Schwerpunkt zur Sekretabsaugung im Atemwegsbereich (nach Kehlkopfektomien) im häuslichen Bereich genutzt wird, muss davon ausgegangen werden, dass diese Absauggeräte infiziert sein können. Aus diesem Grunde ist laut Regelsetzung der EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register) dieser Gerätetyp vom ElektroG ausgenommen. Um den ordnungsgemäßen Entsorgungsvorgang zu gewährleisten, überlassen Sie das Altgerät entweder ihrem zuständigen Fachhändler oder lassen es ATMOS MedizinTechnik direkt zur fachgerechten Entsorgung zukommen.
Vor der Entsorgung bzw. vor dem Transport müssen alle Sekretbehälter- und Schlauchteile gründlich gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert werden. Das Gerät selbst muss einer Oberflächendesinfektion unterzogen werden.

14.0 Hinweise zur EMV

14.1 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Der ATMOS A / C 161 Battery ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS A / C 161 Battery sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits-prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V_{eff} 150 kHz bis 80 MHz	10 V	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum ATMOS A / C 161 Battery einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. **Empfohlener Schutzabstand:** $d = 0{,}35 \sqrt{P}$ $d = 0{,}35 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 0{,}70 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort (a) geringer als der Übereinstimmungspegel sein (b). In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m	

ANMERKUNG 1	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
ANMERKUNG 2	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden.
Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der ATMOS A / C 161 Battery benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte der ATMOS A / C 161 Battery beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des ATMOS A / C 161 Battery.

b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

14.0 Hinweise zur EMV

Der ATMOS A / C 161 Battery darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet verwendet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Gebrauch in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.

14.2 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit für ATMOS A / C 161 Battery

Der ATMOS A / C 161 Battery ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS A / C 161 Battery sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits-prüfungen	**IEC 60601-Prüfpegel**	**Übereinstimmungs-pegel**	**Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien**
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gleichtaktspannung ± 2 kV Gegentaktspannung	± 1 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannungen nach IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 0,5 Periode) 40 % U_T (60% Einbruch der U_T für 5 Perioden) 70 % U_T (30% Einbruch der U_T für 25 Perioden) < 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 5 s)	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 0,5 Periode) 40 % U_T (60% Einbruch der U_T für 5 Perioden) 70 % U_T (30% Einbruch der U_T für 25 Perioden) < 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 5 s)	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des ATMOS A / C 161 Battery fortgesetzte Funktionen auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, den ATMOS A / C 161 Battery aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	30 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
ANMERKUNG U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

14.0 Hinweise zur EMV

- Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäß den nachstehend beschriebenen EMV-Hinweisen installiert werden.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.
- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und Leitungen als den angegebenen, kann zu einer erhöhten Aussendung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes oder Systems führen.

14.3 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendungen

Der ATMOS A / C 161 Battery ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS A / C 161 Battery sollte sicherstellen, dass er in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Der ATMOS A / C 161 Battery verwendet HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Der ATMOS A / C 161 Battery ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Nicht anwendbar	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Nicht anwendbar	

20% Rabatt

auf das separate Spülbehälter-Set.

In der Gebrauchsanweisung wird empfohlen, nach jedem Absaugen den Saugschlauch zu reinigen. Steht Ihnen nach dem Absaugen keine Möglichkeit zum sofortigen Durchspülen bzw. Reinigen des Saugschlauches zur Verfügung, verwenden Sie bitte dazu die Spülflasche.

Bei Bedarf schreiben Sie Ihre Adresse in beide Adressfelder auf der Rückseite und senden uns den Gutschein in einem Briefumschlag zu. Anschließend wird Ihnen die Spülflasche mit 20% Rabatt (auf den Listenpreis) geliefert.
(Seperates-Spülbehälter-Set REF 313.0008.0)

14.0 Hinweise zur EMV

14.4 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem ATMOS A / C 161 Battery

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem ATMOS A / C 161 Battery

Der ATMOS A / C 161 Battery ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS A / C 161 Battery kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem ATMOS A / C 161 Battery – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.

	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m		
Nennleistung des Senders W	**150 kHz bis 80 MHz** $d = [0,35] \sqrt{P}$	**80 MHz bis 800 MHz** $d = [0,35] \sqrt{P}$	**800 MHz bis 2,5 GHz** $d = [0,70] \sqrt{P}$
0,01	0,035	0,035	0,07
0,1	0,11	0,4	0,22
1	0,35	0,35	0,7
10	1,1	1,1	2,2
100	3,5	3,5	7,0

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand *d* in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei *P* die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch

Tel.: +49 7653 689- 0
Fax: +49 7653 689-190

MedizinTechnik
... for a better life

Absender

Name / Firma / Krankenhaus

Kd.-nr.

Abteilung / Tel.nr.

Postfach / Straße

PLZ / Ort

Name / Firma / Krankenhaus

Kd.-nr.

Abteilung / Tel.nr.

Postfach / Straße

PLZ / Ort

Konformitätserklärung

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC - DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE CE

ATMOS MedizinTechnik

Wir / We / Nous

ATMOS MedizinTechnik
GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Straße 12,14-16,18
79853 Lenzkirch/Germany
Tel. +49 7653 689-0

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Medizinprodukt /
declare under our sole responsibility that the medical device /
déclarons sous notre pleine et entière responsabilité que le produit médical

Klassifizierung / Classification / Classification : II a

Name / name / Nom:

ATMOS C 161 Battery / DDS REF 313.0400.0

ATMOS A 161 Battery / DDS REF 313.0500.0

Varianten / models / Variante:

ATMOS C 161 Battery / R . REF 313.0401.0
ATMOS A 161 Battery / R . REF 313.0501.0

ATMOS C 161 Battery / M . REF 313.0402.0
ATMOS A 161 Battery / M . REF 313.0502.0

allen anwendbaren Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG entspricht. /
meets all applicable requirements of the Directive 93/42/EEC /
répond à toutes les exigences applicables de la directive 93/42/CEE

Name, Adresse und Kennnummer der Benannten Stelle:
Name, address and identification number of Notified Body:
Nom, Adresse et Numéro d'identification de l'organisme notifié :

CE 0124

DEKRA Certification GmbH, Handwerkstraße 15, D-70565 Stuttgart

Konformitätsbewertungsverfahren: Richtlinie 93/42/EWG Anhang II des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993, zuletzt geändert am 5. September 2007 /
Conformity assessment procedure: Directive 93/42/EEC Annex II on medical products, passed by the commission on 14th June 1993, last amended on 5th September 2007 /
Procédé d'évaluation de conformité : Directive 93/42/CEE, Annexe II du Conseil sur les produits médicaux, passée en commission le 14 juin 1993, dernière modification le 5 septembre 2007.

Gültig bis auf weitere Änderungen am Produkt bis 29. März 2015.
Valid till further changes on the product until March 29th 2015.
Valide jusqu'à modification du produit, jusqu'au 29 mars 2015.

Lenzkirch, den 28.03.2012
Place and date of issue

Frank Greiser
Geschäftsführer / Managing Director / Directeur

i.V. Steffi Focke
Sicherheitsbeauftragter / Safety Inspector / Chargée de la Sécurité

Qd 148-9_CE0124_IIa

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG | Ludwig-Kegel-Str. 12,14-16,18 79853 Lenzkirch/Germany | Tel.: +49 7653 689-0 Fax: +49 7653 689-190 | atmos@atmosmed.de www.atmosmed.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

ATMOS MedizinTechnik

1. Allgemeines

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen unseres Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichenden Bedingungen des Kunden die Lieferung an unseren Kunden vorbehaltlos ausführen. Unsere AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.

2. Angebot - Auftragsbestätigung

Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt. Jede Bestellung gilt nur nach schriftlicher Auftragsbestätigung durch uns als angenommen.

3. Bestellung

Jede Bestellung erfordert die genaue Angabe aller Einzelheiten unserer Produkte. Für Fehler und Schäden, die durch ungenaue oder unvollständige Bestellangaben entstehen, haften wir nicht.

4. Preise

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, verstehen sich unsere Preise ab Werk, ausschließlich Verpackung und ohne Umsatzsteuer. Verpackung wird zu Selbstkosten gesondert in Rechnung gestellt. Die Umsatzsteuer wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen, Materialpreisänderungen oder Währungsschwankungen eintreten. Diese werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen.

5. Zahlungsbedingungen - Aufrechnung

Soweit unsere Auftragsbestätigung keine abweichende Zahlungsbedingungen enthält, sind unsere Rechnungen innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum mit 3% Skonto (ausgenommen Reparaturen und Montageanleitungen) oder innerhalb von 21 Tagen ab Rechnungsdatum netto Kasse zur Zahlung fällig; für die Fristeinhaltung ist der Geldeingang bei uns maßgebend. Wir sind berechtigt, Fälligkeitszinsen in Höhe von 2 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen. Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern. Sind wir in der Lage, einen höheren Verzugsschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen. Aufrechnungsrechte stehen unserem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Wegen bestrittener Gegenansprüche steht dem Kunden kein Zurückbehaltungsrecht zu.

6. Lieferzeit

Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten. Kommt unser Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, ohne Nachfristsetzung entweder vom Vertrag zurückzutreten oder den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben uns vorbehalten. Zugleich geht in einem solchen Fall die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist. Ereignisse höherer Gewalt oder Betriebsstörungen (wie unzureichende Werkstoffversorgung, Arbeitskämpfe etc.) berechtigen uns, entweder eine entsprechende Verlängerung der Lieferfrist zu verlangen oder den Liefervertrag ganz oder teilweise aufzuheben. Ein Entschädigungsanspruch zugunsten unseres Kunden entsteht hierdurch nicht. Wir haben die Lieferfrist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft unserem Kunden mitgeteilt ist. Lieferzeitangaben, die vom Kunden vorgeschrieben werden, sind von uns nicht anerkannt, es sei denn diese sind Bestandteil unserer Auftragsbestätigung. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzuges der Kunde berechtigt ist, geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist. Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht. Ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Beruht der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn und soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch uns beruht. Auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Beruht der Lieferverzug lediglich auf einer schuldhaften Verletzung einer nicht wesentlichen Vertragspflicht, ist unser Kunde berechtigt, für jede vollendete Woche Verzug eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von 3 Prozentpunkten des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15 Prozentpunkte des Lieferwertes zu verlangen.

7. Lieferung - Einweisung

Bei Lieferung von Geräten, die für den medizinisch technischen Fachhandel bestimmt sind und beim Endkunden eine Montage und/oder Einweisung (wie z. B. HNO-Geräte oder Absauggeräte) durch einen Fachhandelsmitarbeiter erfordern, behalten wir uns vor, die Bestellung ausschließlich an den diesbezüglichen Fachhändler auszuliefern. Führt der Fachhändler die Montage und/oder Einweisung des Kunden nicht durch, erfolgt dies durch uns. Für diesen Fall behalten wir uns vor, die hierfür entstehenden Kosten dem Kunden zusätzlich in Rechnung zu stellen. Unsere Fachhändler unterhalten ein Erfassungssystem, um im Bedarfsfall unsere Produkte bis zum Anwender rückverfolgen zu können. Die Fachhändler verpflichten sich, meldepflichtige Vorkommnisse und Risiken in Zusammenhang mit unseren Produkten unverzüglich an unseren Sicherheitsbeauftragten zu melden.

8. Gefahrübergang - Verpackung

Ergibt sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes, ist Lieferung ab Werk vereinbart. Das Risiko der Beschädigung oder des Verlusts der Ware geht damit auf den Kunden über, sobald die Ware unser Werk verlassen hat oder unser Kunde sich in Annahmeverzug befindet. Dies gilt auch in den Fällen, in denen wir frachtfreie Lieferung bestätigen. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsordnung werden nicht zurückgenommen. Unser Kunde ist verpflichtet, für eine Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten zu sorgen. Unsere Lieferungen werden durch uns auf Kosten des Kunden versichert, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Bei Selbstabholung durch unseren Kunden erfolgt keine Versicherung. Reklamationen bei Transportschäden werden nur bearbeitet, wenn der Kunde vor Annahme der Lieferung sich Schäden, Mindergewichte und Verluste vom Transportunternehmen bestätigen lässt.

9. Mängelhaftung

Der Kunde ist verpflichtet, unser Produkt unverzüglich nach Anlieferung zu untersuchen und etwaige Mängel oder Lieferfehler uns sofort anzuzeigen. Kommt der Kunde dieser Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nach und sind unsere Zahlungsbedingungen eingehalten, so haften wir für Mängel nach den gesetzlichen Bestimmungen. Wir haften für Mängel ab dem Tag des Gefahrübergangs oder dem Tag der Ablieferung stets zwei Jahre (Verjährungsfrist), ausgenommen bei Gebrauchtgeräten (Verjährungsfrist 1 Jahr). Voraussetzung für unsere zweijährige Mängelhaftung ist, dass unser Kunde den Ersterwerbsnachweis führen kann (mittels Rechnung oder Lieferschein) und an unserem Produkt sich noch die unveränderte Original-Seriennummer befindet. Für unsere Mängelhaftung gilt dann ergänzend:

a. Bei Nacherfüllung besteht unsere Leistung nach unserer Wahl in kostenloser Reparatur - entweder beim Kunden oder im Werk - oder im Austausch des Produkts. Wir können die Nacherfüllung auch durch ein hierfür von uns authorisiertes Unternehmen erbringen;

b. im Fall der Rücksendung muss der Kunde das Produkt in der Originalverpackung oder in einer gleichwertigen Schutz bietenden anderen Verpackung an uns oder an die von uns mitgeteilte Adresse versenden;

c. unsere Mängelhaftung entfällt, wenn an unserem Produkt - gleichgültig in welcher Form - Änderungen vorgenommen worden sind, es sei denn, die Änderung ist durch uns oder ein von uns authorisiertes Unternehmen erfolgt oder wir haben der Änderung zuvor schriftlich zugestimmt. Ebenso bestehen keine Mängelhaftungsansprüche, wenn an unserem Produkt durch Dritte Reparaturen ausgeführt oder Teile ausgetauscht werden. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Maßnahmen im einzelnen oder in ihrem Zusammenwirken für einen Mangel ursächlich sind;

d. unsere Haftung entfällt bei Mängeln, die auf betriebsbedingter Abnutzung oder üblichem Verschleiß;

- fehlerhafter Installation bzw. fehlerhafter oder unzureichender Wartung;
- unsachgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehler (entgegen der mitgelieferten Betriebsanleitung);
- unsachgemäßer oder nachlässiger Behandlung und Pflege, insbesondere Verschmutzung, Verkalkung, Einsaugung von Flüssigkeiten, unsachgemäße Reinigung bzw. Desinfektion bzw. Sterilisation;
- Verwendung von Zubehör- und/oder Ersatzteilen, die durch uns nicht ausdrücklich zugelassen sind;
- fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte;
- Fahrlässigkeit des Kunden beim Umgang mit dem Produkt; unzulässigen Betriebsbedingungen, insbesondere durch Feuchtigkeit, Temperatur, Stromanschlüsse oder Stromversorgung, Erschütterungen, unzureichende Belüftung;
- Unfällen, höherer Gewalt, oder anderen von uns nicht zu verantwortenden Ursachen, insbesondere Blitzschlag, Wasser, Feuer, Störung der öffentlichen Ordnung, beruhen. Für mängelbedingte Schäden, die nicht an unserem Produkt selbst entstehen, haften wir nicht, ausgenommen bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Wird uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Gleiches gilt, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

10. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an unserer Ware bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung einschließlich aller Forderungen aus Anschlussaufträgen, Nachbestellungen, Reparaturen, Zubehörlieferungen und Ersatzteilbestellungen vor. Soweit wir mit dem Kunden Bezahlung aufgrund des Scheck-Wechsel-Verfahrens vereinbaren, erstreckt sich der Vorbehalt auch auf die Einlösung des von uns akzeptierten Wechsels durch den Kunden und erlischt nicht durch Gutschrift des erhaltenen Schecks bei uns. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, unsere Ware zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.Der Kunde ist verpflichtet, unsere Ware pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen. Unser Kunde ist berechtigt, die von uns bezogene Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Umsatzsteuer) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Kunden oder Dritte erwachsen. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 Prozentpunkte übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

11. Pläne und Zeichnungen

An Plänen und Zeichnungen, Abbildungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen, die unseren Angeboten beigefügt sind, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Vor einer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Eine Nachahmung unserer gesetzlich geschützten Erzeugnisse ist untersagt und wird von uns gerichtlich verfolgt.

12. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Unser Sitz ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit diesen AGB und den unter ihrer Geltung mit unserem Kunden abgeschlossenen Verträgen.

Diese Zuständigkeit schließt andere Zuständigkeiten persönlicher oder sachlicher Natur aus. Unser Kunde ist auch nicht berechtigt, uns vor einem anderen Gericht zu verklagen, soweit er Widerklage erhebt, aufrechnet oder Zurückbehaltung erklärt. Wir sind jedoch berechtigt, unseren Kunden an dessen allgemeinem Gerichtsstand oder vor einem sonstigen nach deutschen oder ausländischem Recht zuständigen Gericht zu verklagen. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

Lenzkirch, September 2008
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
79853 Lenzkirch/Germany

Dieser Gebrauchsanweisung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherungen in elektronische Systeme, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Alle zusammentragenen Daten basieren auf Herstellerangaben. Alle in dieser Gebrauchsanwisung verwendeten Logos, Produktnamen und Bezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.
Keine Gewähr und Haftung bei fehlerhaften und unterbliebenen Eintragungen. Änderungen vorbehalten.